
Pflege-Qualität als verbindendes Element

08.05.2009, 10:55 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: heim-mitwirkung.de



Pflegequalität als verbindendes Element

Pflegende und Angehörige fordern zur gegenseitigen Solidarität auf

Auf dem heute (07.05.2009) zu Ende gegangenen Bremer Pflegekongress mit dem diesjährigen Motto "Herausforderung Pflegende Angehörige" meldeten sich erstmals pflegende Angehörige und Pflegekräfte gemeinsam zu Wort. Sie fordern zur stärkeren gegenseitigen Solidarität auf. In Ihrem Beitrag zeigten sie deutlich, dass die Bewältigung der anstehenden und künftigen Aufgaben nur gemeinsam gelingen kann.

Oftmals ist das Verhältnis zwischen Pflegepersonal und Angehörigen geprägt von Vorurteilen, Kommunikationsmängeln, und Missverständnissen. Brigitte Bühlen als ehemals pflegende Angehörige und Eva Ohlerth als Altenpflegefachkraft (beide Mitglied im Münchener "forumPFLEGEaktuell") skizzierten im Rollenspiel die klassischen gegenseitigen, bestehenden Vorurteile. Reinhard Leopold, Ehrenamtlicher in der Heimmitwirkung und viele Jahre begleitender Angehöriger, übernahm die Moderation und untermauerte die Kooperationsnotwendigkeit mit harten Fakten aus Pflegestatistik und anderen Erhebungen. Demnach werde es bis zum Jahr 2050 eine nahezu Verdopplung der Zahl der dann Pflegebedürftigen, auf über 4,25 Millionen geben. Zudem werde sich der "Heimsog-Effekt" verstärken und der bisherige Grundsatz – häusliche vor stationärer Pflege – sei nicht mehr haltbar. Ein wesentlicher Grund dafür sind die Veränderungen der sozialen Strukturen. Das mache wesentliche institutionelle und gesellschaftliche Veränderungen notwendig.

Die Referenten berichteten von ihrer eigenen Erfahrung, Betroffenheit und Kompetenz. Mit Beispielen ihres vielschichtigen Engagements zeigten sie gute Möglichkeiten und Wege des Zusammenwirkens auf. Die angeregte Diskussion mit den fast 50 Teilnehmern der Veranstaltung reflektierte und bestätigte die Aussagen der Referenten. Der hohen Belastung der pflegenden Angehörigen, wie auch der Pflegekräfte – müsse man mit gegenseitigem Verständnis sowie der Bereitschaft zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung begegnen. Bestehende Netzwerke müssten stärker genutzt und neue geschaffen werden. Pflege-Qualität sei das verbindende Element von Pflegenden und

Angehörigen. Die Politik sei gefordert, endlich die Rechte und die Gesundheit von allen Menschen, die andere pflegen, stärker zu fördern und zu schützen. Ihr Fazit und Ausblick lautet: "Gemeinsam sind wir stark - zum Wohle der Pflegebetroffenen!"

Weitere Informationen zum Thema und die Referenten sind im Internet unter den Adressen www.forum-pflege-aktuell.de, www.heim-mitwirkung.de sowie unter www.wir-pflegen.net erreichbar.

Für Rückfragen stehen die Referenten gerne zur Verfügung:

Brigitte Bührlen, buehrlen@forum-pflege-aktuell.de
Eva Ohlerth, ohlerth@forum-pflege-aktuell.de
Reinhard Leopold, info@heim-mitwirkung.de

Portrait

"forum-Pflege-aktuell"

In diesem Forum haben sich Menschen zusammengefunden, die aus den verschiedensten Berufen und Lebenssituationen kommend folgende Gemeinsamkeiten haben:

Zum einen die langjährige Sorge um einen pflegebedürftigen Angehörigen oder die engagierte berufliche Beschäftigung mit diesem Thema, zum anderen die tiefe Betroffenheit über den Umgang mit dem Thema Pflege in Theorie und Praxis auf allen Ebenen unserer Gesellschaft.

Wir haben in unserem Leben Erfahrungen gemacht, die über das Wissen der Fachkompetenz hinausgehen:

Wir haben erlebt, wie sich die Rahmenbedingungen in unserem, im Leben unserer Angehörigen sowie uns beruflich verbundener Menschen auswirken.

"Ehrenamtliche in der Heimmitwirkung"

Ehrenamtliche Mitbürger engagieren sich generationsübergreifend in der Heim-Mitwirkung zur Verbesserung der Interessenvertretung von Heim-Bewohnern. Wir setzen uns als externe gewählte Heimbeiratsmitglieder oder als amtlich bestellte Heimfürsprecher für die Interessenvertretung von Heimbewohnern in Bremen ein. Unterstützt werden wir dabei durch die Heimaufsicht der Sozialbehörde. In Schulungen werden interessierte Ehrenamtliche auf die Aufgaben als externe Heimbeiratsmitglieder und Heimfürsprecher vorbereitet.

Unsere Themenpalette ist umfangreich und wird im wesentlichen durch das Heimgesetz und die Heimmitwirkungsverordnung bestimmt. Die Gesetze und Verordnungen sehen vor, daß in Heimen Heimbeiräte als

Interessenvertreter der Heimbewohner zu wählen sind.

In den Fällen, in denen dies nicht möglich ist - z.B. in Behindertenheimen, bei dementen Bewohnern oder weil aus anderen Gründen kein Heimbeirat existiert - werden sogenannte Heimfürsprecher durch die Heimaufsicht amtlich bestellt. Durch diese gesetzlichen Regelungen wurden die Rechte der Heimbewohner deutlich gestärkt.

News-ID: 308607 • Views: 3936 (Stand: 05.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/308607/Pflege-Qualitaet-als-verbindendes-Element.html>